



Ludwigsburg, den 30.10.2009

Pressemitteilung

Labyrinth: Suche nach dem Anfang

Das Literaturcafé der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg lädt am Dienstag, 2. November, ab 20 Uhr zum Vortrag von Ekkehard Jürgens ein.

Abenteuer-Spielplatz oder Sinnbild für den Lebensweg? Irrgärten und Labyrinth erleben seit zwei Jahrzehnten weltweit eine Renaissance. In der Literatur ist das Labyrinth schon länger ein Thema, angefangen bei Homer, dem ersten Dichter Europas. Deshalb laden die Literaturwissenschaftler der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg zu einem speziellen Vortrags-Abend ein: Am Montag, 2. November, geht es um 20 Uhr auf die Reise zu den Ursprüngen des Labyrinths, das der Sage nach auf Kreta erfunden wurde. Reiseleiter ist Ekkehard Jürgens, der am Institut für Kulturmanagement nicht nur Öffentlichkeitsarbeit, sondern auch Kulturanthropologie lehrt. Sein Vortrag verspricht „fünf historische Zugänge“ zu den Anfängen des Labyrinths.

Als Irrgarten - ausgeheckt oder eingezäunt - gewinnt das Labyrinth neue Beliebtheit, ist geradezu Modezeichen für Erlebnishunger und Suchbewegung. Als Felsbild taucht das Labyrinth weit früher auf, seit mehr als 5000 Jahren. Dazwischen liegt das „klassische“, das sagenhafte Labyrinth, das von antiken Autoren in Knossos auf Kreta platziert wird. Hier soll Theseus den Minotauros zur Strecke gebracht haben. Die Liebe einer Frau hat ihm den Rückweg ins Freie ermöglicht, ohne „Leitfaden“ wäre der Held verloren gewesen.

Soweit der Mythos. Doch wie sah es wirklich aus, das viel zitierte Labyrinth? Warum erscheinen seine Gänge so verschlungen und seine Wege so verwinkelt? Was ist dran an den neuesten Nachrichten, das kretische Labyrinth sei gerade gefunden worden, 30 Kilometer von Knossos entfernt (Spiegel Nr. 44 vom 26. Oktober)? Schließlich: Was bedeutete das Labyrinth im übertragenen Sinne? Und warum ist es als Sinnbild noch immer – über alle Zeiten und Varianten hinweg – aktivierbar für ganz unterschiedliche Weltanschauungen und Glaubensvorstellungen?

Ekkehard Jürgens, der jahrelang Studienreisen auf Kreta geleitet hat, stellt Mythologie und Archäologie in den Mittelpunkt seines Vortrags. Darüber hinaus bietet er noch weitere Zugänge an, um dem Kern des Labyrinths näher zu kommen. Obwohl in dieser vergleichenden Kulturgeschichte ganz unterschiedliche Fachwissenschaften bemüht werden, verlangt der Vortrag keine speziellen Vorkenntnisse. Es gibt viele Fotos und Illustrationen und am Schluss die Gelegenheit zur Diskussion. Zum Nach- und Weiterlesen hat der Autor außerdem Literaturtipps parat.

Literatur-Café der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg – Pressemitteilung
Reuteallee 46 – 71634 Ludwigsburg – Gebäude 1

Das Literaturcafé der PH Ludwigsburg:

Die Kulturinstitution der Pädagogischen Hochschule bietet seit dem Wintersemester 2008/2009 ein regelmäßiges und vielfältiges Kulturprogramm mit Kabarett, Konzerten, Poetry Slam, PowerPoint Karaoke, Vorträgen, Lesungen, Open Stage oder Filmvorführungen. Neben »hauseigenen« Künstler/innen (Dozenten und Studenten) kommen zunehmend »Externe« zum Zuge, die das kulturelle Leben der Hochschule bereichern. In diesem Semester finden 16 Veranstaltungen statt, immer dienstags und manchmal montags, immer um 20.00 Uhr. Auch »auswärtige« Gäste aus Stadt und Region sind willkommen.

Das Labyrinth – Suche nach dem Anfang von und mit Ekkehard Jürgens

Vortrag: 02.11.2009
Beginn: 20 Uhr

Eintritt frei

Pädagogische Hochschule Ludwigsburg, Reuteallee 46, D-71634 Ludwigsburg

Mehr Informationen <http://www.ph-ludwigsburg.de/7658.html>.

Kontakt:

Literatur-Café PH Ludwigsburg
Michael Gans
Tel.: 07141 140-739
Mobil: 0177/8521126
Email: gans@ph-ludwigsburg.de

Institut für Kulturmanagement (PHL):
Ekkehard Jürgens
Tel.: 07141 - 140- 375
juergens@ph-ludwigsburg.de